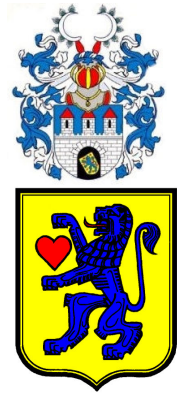


Tischtennis-Kreisverband Celle e.V.

Jugendreferent: Lukas Brinkop
Berliner Allee 60, 30175 Hannover
Tel. 0176-70906244
Email: brinky-tt@hotmail.de



Hannover, den 04.Juli 2014

Betreff: Protokoll Jugendausschusssitzung am 02.Juli 2014 im Vereinsheim Westercelle

Begrüßung

Um 18.45 begrüßte Kreisjugendreferent Lukas Brinkop seinen Vertreter Ronny Quasdorf (TuS Lachendorf), Beisitzer Jan-Henric Krause (MTV Fichte Winsen) sowie Ingo Watzlawek (VfL Wathlingen) und Patrick Michaeli (VfL Westercelle) zur Kreisjugendausschusssitzung.

TOP 1: Erweiterung des Jugendausschusses

Die Erweiterung des Kreisjugendausschusses um Ingo Watzlawek und Patrick Michaeli auf fünf Mitglieder wurde von den bisherigen drei Mitgliedern einstimmig beschlossen.

TOP 2: Jugendarbeitsinfobogen

Um sich einen Überblick über die Nachwuchssituation im Kreis zu machen, soll ein Jugendarbeitsinfobogen an die Jugendwarte geschickt werden. Diese soll folgende Informationen erfragen:

- Trainingstage, Trainingszeiten und Trainingsort
- Anzahl an Trainern sowie deren Ausbildung
- Anzahl an Kindern in den Altersklassen Jugend, A-Schüler/innen, B-Schüler/innen, C-Schülerinnen und jünger
- Ausstattung des Vereins (Tische mit Netzen, Ballroboter, Returnbretter)

Diese Informationen werden nur für Übersichtszwecke genutzt. Die einzige Ausnahme bilden die Trainingstermine, die gesammelt auf der Homepage des Kreises veröffentlicht werden sollen. So soll es interessierten Trainern einfacher gemacht werden in anderen Vereinen auch einmal hospitieren zu können.

TOP 3: Termine

Um Terminprobleme auf Bezirksebene zu verhindern, sollen die Kreistermine auf die offiziell ausgeschriebenen Termine des Bezirks bzw. des Landes gelegt werden.

Die Kreisranglisten im Nachwuchsbereich sollen ähnlich wie dieses Jahr erst am Ende der Spielzeit ausgetragen werden. Dies hat zum Einen den Vorteil, dass es keine Kollision mit Spielterminen gibt und zum Anderen der Endtermin der Ortsentscheide bereits verstrichen ist und somit deutlich mehr Spielerinnen und Spieler die Möglichkeit haben an den Kreisranglisten teilzunehmen.

TOP 4: Qualifikation zur Bezirksliga Jugend ab der Spielzeit 2015/2016

Der Bezirksverband Lüneburg hat beschlossen, dass es ab der Spielzeit 2015/2016 bei zu vielen Meldungen eine Qualifikation zur Bezirksliga Jugend geben wird. Diese wird am selben Wochenende ausgetragen wie die Qualifikation zur Niedersachsenliga. Zurzeit findet die Nds-Qualifikation

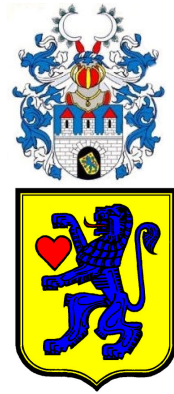
Tischtennis-Kreisverband Celle e.V.

Jugendreferent: Lukas Brinkop

Berliner Allee 60, 30175 Hannover

Tel. 0176-70906244

Email: brinky-tt@hotmail.de



samstags statt. Dies bedeutet, dass die Qualifikation zur Bezirksliga dann am Sonntag stattfinden würde.

TOP 5: Installation eines Kreisleistungskaders

Es soll ein neuer Kreiskader installiert werden. Diese soll nicht als Ersatz für das Vereinstraining dienen, sondern nach einem Leistungsförderungskonzept ablaufen, nach dem dann auch Nominierungen für den Kreisvergleich (der im Januar stattfindet) und für Ranglisten sowie Meisterschaften erfolgen sollen/können.

Die Zielgruppe sollen Kinder der Jahrgänge 2003 und jünger sein. Gleichzeitig sollen spielstärkere Trainingspartner eingeladen werden, die die Trainingsqualität steigern sollen. Um Spieler/innen für diesen Kreiskader nominieren zu können soll es keine einmalige stationäre Sichtung geben. Stattdessen sollen die Kreiskadertrainer in die verschiedenen Vereine fahren und die Kinder bei einer Trainingseinheit beobachten. Danach soll dann die Einladung erfolgen. Die Suche nach einem passenden Trainingstag hängt von vielen Faktoren ab. Welche Vereine haben überhaupt Spieler/innen und Interesse? Wann können die in Frage kommenden Trainer? Wo sind Hallenkapazitäten wann vorhanden? Dafür ist der Jugendarbeitsinfobogen angedacht, der Aufschluss darüber geben soll.

Der Vorschlag von Siegfried Schmidt (SSV Groß Hehlen) wird nur schwer umsetzbar sein. Die Idee war, dass die Kreiskadertrainer in die Vereine gehen und einzelne Trainingseinheiten durchführen. Die Kreiskadertrainer kennen aber meist die Trainingsgruppe (und daher die vorhandenen Spielstärken) nicht. Des Weiteren ist es fraglich, was aus diesem Training für den Verein mitgenommen werden kann. Stattdessen soll es die Möglichkeit geben, dass interessierte Trainer beim Kreiskadertraining hospitieren können. Hospitieren heißt in diesem Falle im bestehenden Trainingsplan mitarbeiten und sich Informationen über das wieso, weshalb und warum von den Kreiskadertrainern einholen zu können. Diese Hospitation soll auf freiwilliger Basis erfolgen.

Über die Finanzierung muss zu einem späteren Zeitpunkt gesprochen werden. Vorstellbar ist aber ein Verfahren wie vor einigen Jahren, bei dem die eine Hälfte des Betrags von den Eltern der Spieler/innen und die andere Hälfte vom Verein gezahlt werden soll. Dies sind zu diesem Zeitpunkt allerdings nur erste Überlegungen.

Abschluss

Um 20.17 Uhr beendete Kreisjugendreferent Lukas Brinkop die Jugendausschusssitzung.